

MEDIENMITTEILUNG

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ARTIKEL 53 DES KOTIERUNGSREGLEMENTS DER SIX EXCHANGE REGULATION

SEITE 1 VON 4

Forbo Geschäftsjahr 2025

- Trotz anspruchsvollem Marktumfeld nur leichter Umsatzrückgang
- Geringere Auslastung und höhere Kosten belasten operatives Ergebnis
- Führungsteam erfolgreich besetzt
- Produktionskapazitäten in Japan und USA ausgebaut
- Unveränderte Dividende von CHF 25,00 pro Aktie beantragt

Im Geschäftsjahr 2025 erzielte die Forbo-Gruppe in einem anspruchsvollen Marktumfeld einen Nettoumsatz von CHF 1 085,4 Mio (Vorjahr CHF 1 122,0 Mio), was einem Rückgang von 0,3% in Lokalwährungen und 3,3% in der Berichtswährung entspricht. Das Betriebsergebnis (EBIT) reduzierte sich um 27,2% auf CHF 87,8 Mio (Vorjahr: CHF 120,6 Mio). Der Gewinn belief sich auf CHF 68,9 Mio (Vorjahr: CHF 95,1 Mio).

Baar, 3. März 2026

Das Geschäftsjahr 2025 war von herausfordernden makroökonomischen und geopolitischen Rahmenbedingungen geprägt. Steigende Zölle und zunehmende handelspolitische Spannungen sorgten weltweit für Verunsicherung bei Unternehmen und Konsumenten. Hohe Energiekosten, Regulierungen und fiskalischer Druck belasteten Europas Industrie. In den USA hemmten Inflationserwartungen Investitionen und den Konsum, während in China der schwache Bausektor und sinkende Exporte in die USA das Wachstum bremsten. Das fragile globale Umfeld führte zudem zu einer weiteren Aufwertung des Schweizer Frankens.

Für Forbo lag der Fokus einerseits auf der nachhaltigen Stabilisierung des Geschäfts und andererseits auf der Neubesetzung der Gruppenführung als Voraussetzung für die strategische und strukturelle Weiterentwicklung der Gruppe. Mit den Berufungen von Bernhard Merki als Verwaltungsratspräsident im April 2025, CEO Johannes Huber per 1. Januar 2026 und CFO Heinz Hössli per 1. Juli 2026 wurde das Führungsteam kompetent neu besetzt. Priorität haben jetzt die konsequente Weiterentwicklung der Geschäftsbereiche, die beschleunigte Umsetzung von Innovationen sowie die Steigerung der operativen Exzellenz, mit dem Ziel einer nachhaltigen Rückkehr zu profitablen Wachstum und langfristiger Wertschaffung.

Schon im Berichtsjahr wurden wichtige operative Initiativen vorangetrieben, Innovationen zur Marktreife gebracht und das Produktportfolio strategisch weiterentwickelt. Der Geschäftsbereich **Movement Systems** baute seine Fertigungskapazitäten in Japan weiter aus, während **Flooring Systems** die Präsenz in den USA stärkte. Damit wurden Handelsabhängigkeiten reduziert und die Lieferketten nachhaltig gestärkt. Diese Massnahmen erhöhen die strukturelle Widerstandsfähigkeit der Forbo-Gruppe und schaffen eine solide Grundlage für eine positive Entwicklung in den kommenden Jahren.

MEDIENMITTEILUNG

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ARTIKEL 53 DES KOTIERUNGSREGLEMENTS DER SIX EXCHANGE REGULATION

SEITE 2 VON 4

Umsatz in Lokalwährungen nahezu auf Vorjahresniveau

Die Forbo-Gruppe erzielte im Geschäftsjahr 2025 einen Nettoumsatz von CHF 1 085,4 Mio, was einem Rückgang von 3,3% gegenüber Vorjahr entspricht (Vorjahr: CHF 1 122,0 Mio). In Lokalwährungen belief sich der Umsatzrückgang auf 0,3%. Die regionale Entwicklung verlief dabei unterschiedlich: Während der Umsatz in Europa in Lokalwährungen leicht zunahm, verzeichneten die Regionen Asien-Pazifik sowie Amerikas jeweils leichte Rückgänge.

Operatives Ergebnis belastet

Der Umsatzrückgang, die geringere Kapazitätsauslastung, die Aufwertung des Schweizer Francs sowie gestiegene Kosten belasteten das operative Ergebnis. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA) reduzierte sich um 17,7% auf CHF 136,8 Mio (Vorjahr: CHF 166,3 Mio). Das Betriebsergebnis (EBIT) lag mit CHF 87,8 Mio um 27,2% unter dem Vorjahreswert (Vorjahr: CHF 120,6 Mio). Daraus resultierten eine EBITDA-Marge von 12,6% (Vorjahr: 14,8%) sowie eine EBIT-Marge von 8,1% (Vorjahr: 10,7%).

Gewinn, Cashflow und Investitionen

Als Folge des tieferen Betriebsergebnisses sowie eines tieferen Steuersatzes von 20,7% (Vorjahr: 21,8%) erzielte die Forbo-Gruppe einen Gewinn von CHF 68,9 Mio (Vorjahr: CHF 95,1 Mio), was einem Rückgang von 27,5% entspricht. Der unverwässerte Gewinn pro Aktie reduzierte sich um 27,7% auf CHF 48,75 (Vorjahr: CHF 67,45). Die Investitionen von CHF 47,0 Mio (Vorjahr: CHF 46,1 Mio) konnten vollumfänglich aus dem operativen Cashflow von CHF 74,0 Mio (Vorjahr: CHF 135,6 Mio) finanziert werden.

Solide Bilanz

Forbo verfügt weiterhin über eine solide Bilanz. Die Eigenkapitalquote betrug per Ende 2025 66,8% (Vorjahr 64,1%). Der Konzern ist schuldenfrei und weist einen Nettobestand an flüssigen Mitteln aus.

Entwicklung in den Geschäftsbereichen

Im Geschäftsbereich **Flooring Systems** präsentierte sich der Bau- und Renovationsmarkt im Geschäftsjahr schwach und stark umkämpft, insbesondere in den europäischen Kernmärkten. Kurzfristig eingeführte Zusatzzölle auf Exporte aus der Schweiz und der EU in die USA belasteten das Ergebnis zusätzlich. Dank kontinuierlicher Produktinnovationen, Optimierungen in den Lieferketten sowie der Umsetzung zentraler Vertriebsinitiativen konnte die Resilienz des Geschäftsbereichs jedoch weiter gestärkt werden. Flooring Systems erzielte 2025 einen Nettoumsatz von CHF 738,2 Mio (Vorjahr: CHF 765,6 Mio), was einem Rückgang von 3,6% entspricht (- 1,2% in Lokalwährung). Das Absatzvolumen und die Preise verringerten sich gegenüber dem Vorjahr jeweils um 0,6%. Das Betriebsergebnis ging um 18,7% auf CHF 80,5 Mio zurück (Vorjahr: CHF 99,0 Mio).

Bei **Movement Systems** führte die zurückhaltende Investitionsbereitschaft der Kunden in den USA zu einem Umsatzrückgang in der Region in Lokalwährungen, während in Europa und der Region Asien-Pazifik (APAC) ein Umsatzwachstum erzielt werden konnte. Verkaufspreiserhöhungen konnten die gestiegenen Kosten, die mit der gezielten Positionierung in strukturell attraktiven Märkten wie Food Processing und Food Logistics, Airport- und Aviation-Anwendungen sowie E-Commerce einhergingen, nicht vollständig kompensieren. Movement Systems erwirtschaftete im Berichtsjahr einen Nettoumsatz von CHF 347,2 Mio (Vorjahr: CHF 356,4 Mio), was einem Rückgang von 2,6% entspricht (+ 1,7% in Lokalwährung). Das Absatzvolumen nahm im Vergleich zum Vorjahr um 0,2% ab, während die Preise um 1,9% anstiegen. Das Betriebsergebnis reduzierte sich um 49,3% auf CHF 15,4 Mio (Vorjahr: CHF 30,4 Mio).

MEDIENMITTEILUNG

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ARTIKEL 53 DES KOTIERUNGSREGLEMENTS DER SIX EXCHANGE REGULATION

SEITE 3 VON 4

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie der Forbo-Gruppe. Ein bedeutender Anteil der Forbo-Produkte basiert auf nachhaltigen Materialien, darunter Marmoleum (Linoleum), ein nachhaltiger, klimapositiver Bodenbelag (Cradle-to-Gate). Im Jahr 2025 wurde die ESG-Berichterstattung weiter ausgebaut und die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele wurde konsequent vorangetrieben. Nachhaltige Produkte, Prozessoptimierung, Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft sind weiterhin feste Bestandteile der Strategie der Forbo-Gruppe.

Information und Anträge an die Generalversammlung

Veränderung im Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung Ilias Läber neu zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen. Ilias Läber ist Co-Founder und Managing Partner der SEO Management AG und Verwaltungsrat mit Einsitz in verschiedenen national und international tätigen Unternehmen. Mit Ilias Läber konnten wir eine Persönlichkeit mit breiter industrieller und unternehmerischer Expertise in beiden Geschäftsbereichen der Forbo-Gruppe für unseren Verwaltungsrat gewinnen.

Alle bisherigen Verwaltungsratsmitglieder stellen sich für eine weitere einjährige Amtsperiode zur Verfügung.

Stabile Dividende

Vor dem Hintergrund der soliden Bilanz und Eigenkapitalquote wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung einer unveränderten Dividende von CHF 25,00 pro Aktie beantragen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Forbo-Gruppe ein anhaltend anspruchsvolles Marktumfeld. Eine breite konjunkturelle Erholung zeichnet sich aktuell nicht ab. Forbo verfolgt klare strategische Prioritäten: eine verstärkte Kundenorientierung und höhere Effizienz im Vertrieb, eine fokussierte Innovationstätigkeit, operative Exzellenz und strikte Kostendisziplin. Damit ist die Forbo-Gruppe gut positioniert, um flexibel auf Markt-veränderungen zu reagieren und die Basis für nachhaltiges, profitables Wachstum zu stärken.

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die Forbo-Gruppe einen währungsbedingt leicht tieferen Umsatz und einen leicht höheren Gewinn gegenüber dem Vorjahr.

Weitere Informationen:

forbo.com/de/investoren

Die Forbo-Gruppe führt am 3. März 2026 um 10:30 Uhr (MEZ) einen deutschsprachigen Live-Audio-Webcast zu den Ergebnissen des Geschäftsjahres 2025 durch. Registrierung über den folgenden [Link](#).

MEDIENMITTEILUNG

AD-HOC-MITTEILUNG GEMÄSS ARTIKEL 53 DES KOTIERUNGSREGLEMENTS DER SIX EXCHANGE REGULATION

SEITE 4 VON 4

Über Forbo

Forbo ist ein führender Hersteller von Bodenbelägen, Bauklebstoffen sowie von Bändern für Antriebs- und Leichtfördertechnik. Das Unternehmen bietet seinen Kunden Lösungen nach Mass, die sich durch Funktionalität, Qualität, Design und Nachhaltigkeit auszeichnen. Das Unternehmen beschäftigt rund 5 050 Mitarbeitende und verfügt über ein internationales Netz von 25 Standorten mit Produktion und Vertrieb, 6 Konfektionierungszentren sowie 47 reine Vertriebsgesellschaften in insgesamt 39 Ländern weltweit. Der Nettoumsatz im Geschäftsjahr 2025 betrug CHF 1 085,4 Mio. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in Baar im Kanton Zug, Schweiz.

Die Konzerngesellschaft Forbo Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert (Valorennummer 354151, ISIN CH0003541510, Bloomberg FORN SW, Reuters FORN.S).

Kontakt:

Andrea Leiser

Head Corporate Marketing and Communications

Telefon +41 58 787 25 73

www.forbo.com